

Rechtsstaatliche Grenzen des Straf- und Strafprozessrechts

36. Tagung der deutschsprachigen Strafrechtslehrerinnen und Strafrechtslehrer

Donnerstag, 14. Mai 2015 – Sonntag, 17. Mai 2015



Rechtsstaatliche Grenzen des Straf- und Strafprozessrechts

36. Tagung der deutschsprachigen Strafrechtslehrerinnen und Strafrechtslehrer

Donnerstag, 14. Mai 2015 – Sonntag, 17. Mai 2015

Inhaltsverzeichnis

Begrüßung	3
Wissenschaftliches Programm und Rahmenprogramm für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer	4
Rahmenprogramm	8
Stadt- und Hotelplan	zum Herausnehmen
Organisatorische Hinweise	13
Campusplan	15
Anreise	16
Hotelreservierung	18
Tagungsort Augsburg	20
Förderer und Danksagung	22
Veranstaltungsübersicht	23
Anmeldung	beiliegend

Liebe Kolleginnen und Kollegen der gesamten Strafrechtswissenschaft aus dem In- und Ausland,

das Institut für die gesamte Strafrechtswissenschaft der Juristischen Fakultät der Universität Augsburg lädt Sie herzlich zur 36. Tagung der deutschsprachigen Strafrechtslehrerinnen und Strafrechtslehrer nach Augsburg ein. Wir hoffen, dass wir ein attraktives Programm zusammengestellt haben, welches die aktuellen Fragen unseres Fachs aufgreift und Ihnen zugleich den Reiz der zweitältesten Stadt Deutschlands und deren Umgebung in Bayerisch-Schwaben vermitteln kann.

Wir würden uns jedenfalls freuen, Sie und Ihre Begleitung persönlich am Himmelfahrtstag 2015 in Augsburg willkommen zu heißen.

Die Mitglieder
des Instituts für die gesamte Strafrechtswissenschaft

Prof. Dr. Frank Arloth
Prof. Dr. Joachim Herrmann, LL.M.
Prof. Dr. Johannes Kaspar
Prof. Dr. Arnd Koch
Prof. Dr. Hermann Kühn
Prof. Dr. Werner Leitner
Prof. Dr. Henning Rosenau
Prof. Dr. Jörg Tenckhoff





Wissenschaftliches Programm und Rahmenprogramm für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Donnerstag, 14. Mai 2015

Auditorium des Zentrums für Kunst und Musik, Gebäude G

18:00 Uhr s.t. Begrüßung

der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

*Prof. Dr. Henning Rosenau, Direktor des Instituts
für die gesamte Strafrechtswissenschaft*

Grußwort

der Präsidentin der Universität Augsburg

Prof. Dr. Sabine Doering-Manteuffel

Ansprache des Bundesministers

der Justiz und für Verbraucherschutz

Heiko Maas, Berlin

Musikalische Umrahmung

*Ensemble „Cello Passionato“ des Leopold-Mozart-
Zentrums der Universität Augsburg*

Empfang und Imbiss

auf Einladung der Kanzlei Kühn

- 9:00 Uhr s.t. Begrüßung
durch den Dekan der Juristischen Fakultät
Prof. Dr. Ulrich M. Gassner
- 9:15 Uhr Richterliche Rechtsfortbildung im Allgemeinen
Teil am Beispiel der hypothetischen Einwilligung
Brigitte Tag, Zürich
- 10:00 Uhr s.t. Kaffeepause
- 10:30 Uhr Diskussion
Leitung: Hans Lilie, Halle (Saale)
- 11:15 Uhr Fair trial als strafprozessuales Leitprinzip im
Mehrebenensystem
Matthias Jahn, Frankfurt am Main
- 12:00 Uhr s.t. Pause
- 12:30 Uhr Diskussion
Leitung: Mark Pieth, Basel
- 13:15 Uhr Mittagessen
- 14:30 Uhr Die Relevanz der Rechtsguttheorie
im modernen Verfassungsstaat
Referat 1: Armin Engländer, München
Referat 2: Hans Kudlich, Erlangen-Nürnberg
- 15:30 Uhr Kaffeepause
- 16:00 Uhr s.t. Diskussion
Leitung: Tatjana Hörnle, HU Berlin
- 17:30 Uhr Bustransfer zum Rathaus
- 18:00 Uhr s.t. Empfang durch den Oberbürgermeister der Stadt
Augsburg
Dr. Kurt Gribl
(Goldener Saal des Rathauses)
- 19:30 Uhr Aufbruch zur Augsburger Puppenkiste
- 20:00 Uhr s.t. Augsburger Puppenkiste: Kabarett 2015
auf Einladung der Kanzlei Leitner & Partner



Samstag, 16. Mai 2015

Sonntag & Partner-Hörsaal 1001, Juristische Fakultät, Gebäude H

- 9:00 Uhr s.t. Die Zukunft der Zweispurigkeit
nach den Entscheidungen von EGMR und BVerfG
Johannes Kaspar, Augsburg
- 9:45 Uhr Kaffeepause
- 10:15 Uhr Diskussion
Leitung: Wolfgang Frisch, Freiburg i. Brsg.
- 11:15 Uhr Besprechung
der Strafrechtslehrerinnen und -lehrer
(für Professorinnen und Professoren, Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren sowie Privatdozentinnen und Privatdozenten aus Deutschland, Luxemburg, Österreich und der Schweiz)
- 12:30 Uhr Abfahrt zum Ammersee
von der Juristischen Fakultät
- 14:10 Uhr Abfahrt mit dem Liniendampfer in Stegen
- 15:15 Uhr Kaffee und Kuchen im Seehof Herrsching
- 16:30 Uhr Leichte Wanderung zum Kloster Andechs
alternativ für diejenigen, die nicht wandern mögen oder können: Bustransfer zum Kloster Andechs mit historischem Rundgang oder Vortrag in der Klosterbrennerei
- ab 18:30 Uhr Terrassenempfang im Klostergasthof Andechs
anschließend Abendessen
- ab 22:00 Uhr Rückfahrt mit Bussen nach Augsburg
etwa im 30-Minuten-Takt
- 24:00 Uhr letzte Rückfahrt





Sonntag, 17. Mai 2015

Sonntag & Partner-Hörsaal 1001, Juristische Fakultät, Gebäude H

10:00 Uhr s.t. Podiumsdiskussion

Wie viel Öffentlichkeit braucht das Strafverfahren und wie viel Öffentlichkeit hält es aus?

Leitung: Miloš Vec, Wien

Georg Mascolo, Süddeutsche Zeitung, München

Johannes Masing, Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

Frank Saliger, Tübingen

Reinhold Schlothauer, Bremen

11:00 Uhr s.t. Kaffeepause

11:30 Uhr Diskussion

13:00 Uhr s.t. Verabschiedung
der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Donnerstag, 14. Mai 2015

Treffpunkt: Tourist-Info am Rathaus (Rathausplatz 1)

13:00 Uhr s.t. Stadtführungen
14:00 Uhr s.t. „2000 Jahre Augsburg in einer Stunde“
15:00 Uhr s.t.

Freitag, 15. Mai 2015

Treffpunkt: Karolinenstr. 3 (Juwelier „Hörl“/Ecke Rathausplatz)

Kosten: 20,00 € pro Person

8:15 Uhr Tagesausflüge
Bitte beachten Sie unbedingt den jeweils angegebenen Zielort an den bereitstehenden Reisebussen!

Königstour ins Allgäu (ganztägiger Tagesausflug I)

Das Ziel der Königstour ist das berühmteste der Schlösser, die Ludwig II. (1845-1886) während seiner Regierungszeit erbauen ließ. Das bei Füssen gelegene Neuschwanstein wurde ab 1869 in jahrzehntelanger Arbeit als idealisierte Vorstellung einer mittelalterlichen Burg errichtet. Der bayerische König Ludwig II. floh in von ihm geschaffene Traumwelten. Seine aus der Zeit gefallenen „Märchenschlösser“ stürzten das Königreich in den Ruin, auf lange Sicht bescherten sie Bayern Touristenattraktionen ersten Ranges. Nach dem Willen des einsamen und gemütskranken Herrschers sollte kein Fremder Neuschwanstein je betreten – heute besichtigen jährlich 1,5 Millionen Gäste aus aller Welt das Schloss. Der Weg hinauf zum Schloss ist recht steil, so dass wir gutes Schuhwerk empfehlen.

Auf dem Weg nach Hohenschwangau machen wir Halt für eine Führung durch die Wieskirche. Die Wallfahrtskirche gilt aufgrund ihrer prächtigen Ausstattung und ihrer Lage als eine der berühmtesten Rokokokirchen Deutschlands.

Zwischen „Rokoko“ und „Historismus“ stärken sich die Teilnehmer der Königstour am Alpsee/Hohenschwangau mit einer bayerischen Brotzeit.

Die Verpflegung ist nicht im Preis enthalten.





Kunsttour ins Alpenvorland (ganztägiger Tagesausflug II)

Erstes Ziel der Kunsttour durch das Alpenvorland ist das Buchheim-Museum in Bernried am Starnberger See. Das 2001 eröffnete Haus beherbergt eine Sammlung emblematischer Werke des deutschen Expressionismus. Begründer des Museums war der Maler, Verleger und Schriftsteller („Das Boot“) Lothar-Günther Buchheim (1918-2007).

Buchheim hatte seine Sammlung in der Nachkriegszeit aufgebaut, zu einer Zeit, in der Fachwelt und Kunstmarkt den Künstlergruppen „Blauer Reiter“ und „Brücke“ wenig Beachtung schenkten. Den Besucher des auch architektonisch sehenswerten und unmittelbar am Seeufer gelegenen Museums erwarten Gemälde und Zeichnungen u.a. von Ernst Ludwig Kirchner, Max Pechstein, Otto Mueller und Emil Nolde.

Das zweite Besichtigungsziel führt ins „Blaue Land“, wie sich die Region um Murnau und den Staffelsee nennt.

Gleich, ob der Tradition verhaftet oder der Avantgarde verbunden, vor 1914 verbrachten hier zahlreiche Münchener Künstler den Sommer. Im Spätsommer 1908 kam es in Murnau zum ersten gemeinsamen Aufenthalt der beiden Künstlerpaare Wassily Kandinsky und Gabriele Münter sowie Alexej Jawlensky und Marianne von Werefkin. Wir besichtigen das idyllisch gelegene Sommerhaus, das Gabriele Münter 1909 erwarb und wo sie nach der Trennung von Kandinsky dauerhaft lebte.

Zwischen den Museumsführungen bleibt in Murnau Zeit für eine Einkehr in einer traditionellen bayerischen Brauereigaststätte sowie für einen Spaziergang durch die am Fuße des Heimgartenmassivs gelegene Kleinstadt.

Die Verpflegung ist nicht im Preis enthalten.



Ansprechpartner für die Tagesausflüge:

Lehrstuhl von Prof. Dr. Arnd Koch

Telefon +49 (0)821 598-4976

E-Mail sekretariat.arnd.koch@jura.uni-augsburg.de

Freitag, 15. Mai 2015

Wir brechen um 19:30 Uhr nach dem Empfang im Goldenen Saal des Rathauses zu Fuß auf und gehen in gut 15 Minuten zur Puppenkiste in der Spitalgasse 15.

Wer nicht laufen mag, nimmt am „Moritzplatz“ um 19:39 Uhr den Bus 32 Richtung Zoo/Bot. Garten und steigt zwei Haltestellen später („Margaret“) aus.

20:00 Uhr **Augsburger Puppenkiste**
 – für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer –
 auf Einladung der Kanzlei

LEITNER & PARTNER 
 Rechtsanwälte • Wirtschaftsstrafrecht

Hinweis:

Die Zahl der Sitzplätze ist begrenzt.

Es empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung, weil die Karten nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben werden.

Wer kennt sie nicht aus Kindertagen: Kater Mikesch, der seit 50 Jahren mit seinem Motorrad durch Holleschitz knattert, Urmel, Jim Knopf, Lukas, den Lokomotivführer, Kalle Wirsch, Bill Bo und unzählige andere der legendären „Stars an Fäden“. In der Augsburger Puppenkiste werden seit 67 Jahren Groß und Klein verzaubert. Sie wurde am 26. Februar 1948 von dem Schauspieler Walter Oehmichen mit dem Märchen „Der gestiefelte Kater“ eröffnet.

Das Puppentheater erhielt 2014 den „Politikaward“ für ihren Kampf gegen Schwarzarbeit. Seit März laufen im Fernsehen Spots, in denen Dornröschen, Rotkäppchen und Schneewittchen humorvoll die Nachteile der Schwarzarbeit anprangern.

Wir besuchen das Kabarett 2015 mit den Marionetten der Augsburger Puppenkiste. Die Vorstellung findet exklusiv für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung statt. Es besteht die Möglichkeit, in der Pause hinter die Bühne zu schauen und einen Einblick in die Tätigkeit der Puppenspieler zu bekommen.

Wenn Sie ein Wiedersehen mit den Stars Ihrer Kindheit feiern möchten, sind Sie im Museum des Marionettentheaters genau richtig. Es empfiehlt sich für eine private Besichtigung am Rande der Tagung.

Öffnungszeiten: Di. – So. 10:00 – 19:00 Uhr (Kassenschluss: 18:00 Uhr)

Eintritt zum Museum: 4,50 €



Samstag, 16. Mai 2015

Treffpunkt: Tourist-Info am Rathaus (Rathausplatz 1)

9:30 Uhr **Stadtführung (jeweils ca. 2-stündig)**
 „Augsburg – Fuggerstadt“ oder
 „Augsburg – Brechtstadt“

Damit Sie einen Eindruck von dem bekommen, was Sie hören und sehen werden, lesen Sie bitte unsere Vorstellung des Tagungsorts (S. 20/21).



Nach der Stadtführung gelangen Sie mit der Straßenbahnlinie 3 vom zentralen Königsplatz in ca. 15 Minuten an die Universität, wo wir an der Juristischen Fakultät mit Bussen zum Ausflug an den Ammersee und nach Andechs abfahren.

Treffpunkt: Juristische Fakultät, Universität Augsburg

12:30 Uhr **Ausflug zum Ammersee und Wanderung zum Kloster Andechs**

– für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer –

Bitte denken Sie an festes Schuhwerk und legere Kleidung für die Wanderung. Entsprechend ist auch für den Vortrag des Kollegen Johannes Kaspar am Samstag eine solche Kleidung bereits angemessen.



Wir brechen mit den Bussen auf zum Ammersee, dem drittgrößten See Bayerns. In Stegen erwartet uns bereits der Liniendampfer, der um 14:10 Uhr ablegen wird. Er bringt uns nach einer kurzen Fahrt, die bei gutem Wetter einen herrlichen Blick auf das Alpenpanorama gewährt, gegen 15:15 Uhr nach Herrsching, wo die Gelegenheit besteht, sich im „Seehof Herrsching“ mit Kaffee und Kuchen zu stärken und bei schönem Wetter am Seeufer zu flanieren.

Gegen 16:30 Uhr wandern wir gemütlich in etwa 1 ½ Stunden bei überwiegend moderaten Steigungen und teilweise über Treppensteige zum berühmten Kloster Andechs mit der von 1423 bis 1427 erbauten und ab 1751 von Johann Baptist Zimmermann im Rokokostil umgestalteten Klosterkirche, der Klosterbrauerei und -brennerei. Bereits Wilhelm Busch kehrte in jungen Jahren gerne im Kloster Andechs ein. Carl Orff wirkte hier; sein Grab finden Sie in der Klosterkirche.

Für diejenigen, die nicht wandern mögen oder können, steht ein Bus bereit. Die Zeit bis zur Ankunft der Wanderer können Sie um 17:00 Uhr mit einem historischen Rundgang durch die Klosteranlage (Treffpunkt: Klosterpforte) oder – ebenfalls Beginn 17:00 Uhr – mit einem Vortrag in der Klosterbrennerei überbrücken (alle Brennerei-Interessenten treffen sich vor der Brennerei am Fuße des Berges gegenüber dem „Florianstadel“). Bei schlechtem Wetter bringt der Bus selbstverständlich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die das wünschen, nach Andechs.



Ab 18:30 Uhr werden wir je nach Witterung auf der Saalterrasse oder in der Kaminstube des Klostergasthofs Andechs mit kleinen bayerischen Schmankekn empfangen. Im Anschluss wird das Festmenü mit einer brennenden Überraschung serviert.

Rückfahrmöglichkeiten ab 22:00 Uhr ca. im 30-Minuten-Takt
Letzte Rückfahrt: 24:00 Uhr

Ankunftsort der Rückfahrt ist die Innenstadt:
Karolinenstr. 3 (Juwelier „Hörl“/Ecke Rathausplatz)

Die Busse legen zudem noch einen Zwischenstopp an der Universität ein.

Sonntag, 17. Mai 2015

Treffpunkt: 9:25 Uhr am zentralen Königsplatz, Bahnsteig C4 der Straßenbahnlinie 6 Richtung Friedberg/West. Abfahrt der Straßenbahn um 9:36 Uhr.

10:00 Uhr Besichtigung des „tim“ – Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg
(ca. 2 Stunden)

Erleben Sie Geschichte zum Anfassen mit einer kleinen, aber feinen Modenschau von der Biedermeier- bis zur Jetztzeit. Das tim öffnete im Frühjahr 2009 seine Pforten im Gebäude der ehemaligen Augsburger Kammgarnspinnerei. Hier können Jung und Alt interaktiv die Textilgeschichte erleben.

Auf die Besucher warten die vier „M's“:
Mensch – Maschine – Muster – Mode

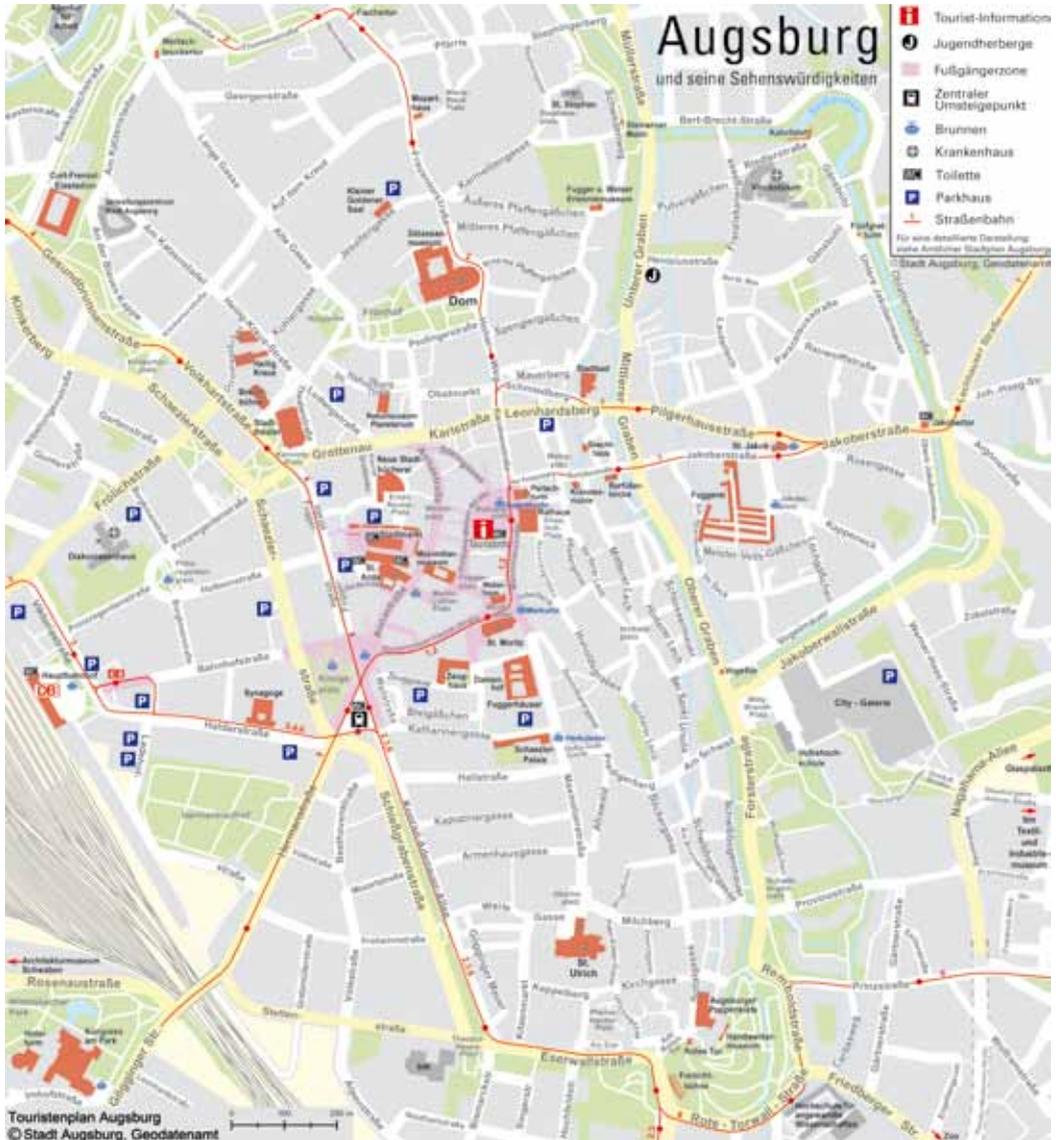
Beeindruckend sind auch die Shedhallen (Sägezahndach-Hallen) aus den 1950er Jahren, wo unter anderem die Museumsweberei untergebracht ist. Näheres zum „tim“ finden Sie unter „Augsburg – Wirtschaftsstadt“.



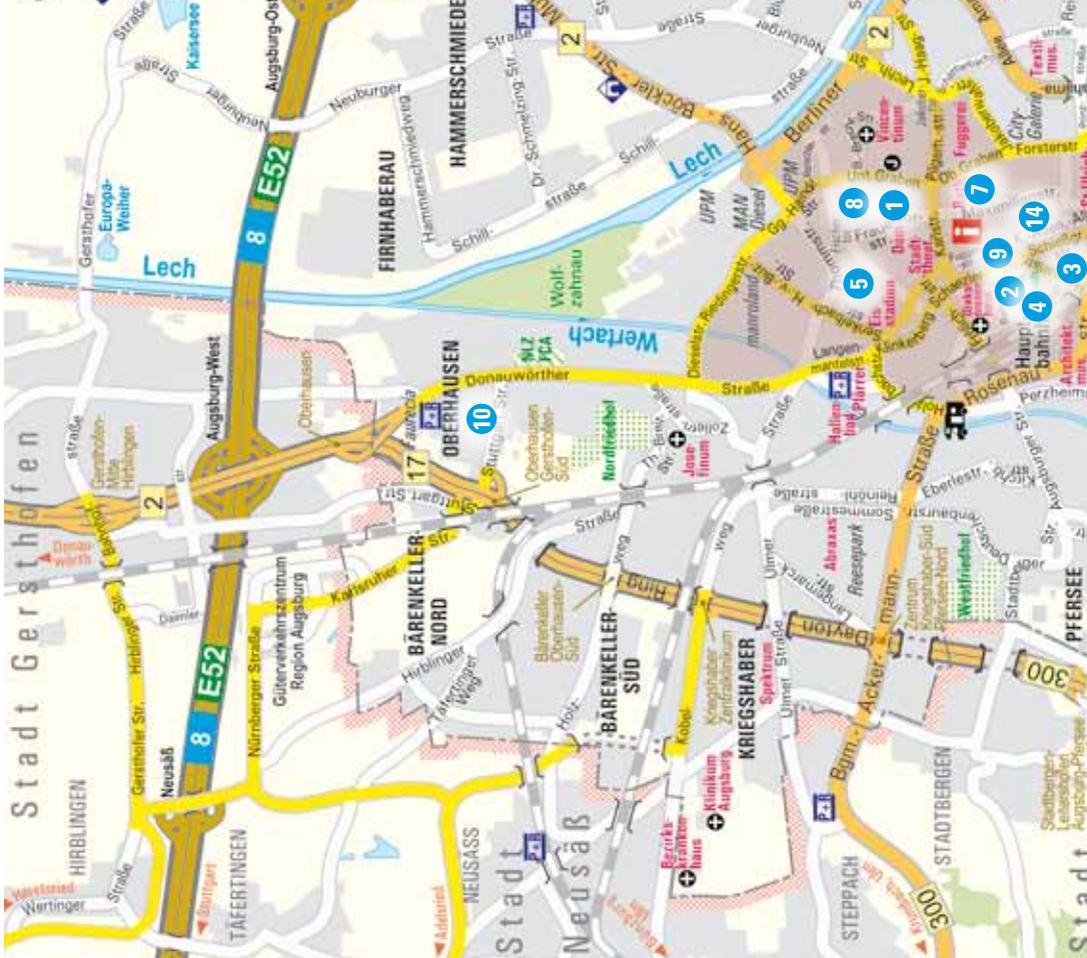
Rechtsstaatliche Grenzen des Straf- und Strafprozessrechts

36. Tagung der deutschsprachigen Strafrechtslehrerinnen und Strafrechtslehrer

Donnerstag, 14. Mai 2015 – Sonntag, 17. Mai 2015



-  Tourist-Information
-  Krankenhaus
-  Jugendherberge
-  Park and Ride
-  Wohnmobilstellplatz
-  Campingplatz
-  Romantische Straße
-  Umweltzone



1 Grandhotel Cosmopolis

Springergässchen 5, Tel. +49 (0)821 450824-11
www.grandhotel-cosmopolis.org

2 Ibis Hauptbahnhof**

Halderstraße 25, Tel. +49 (0)821 50160
<http://ibishotel.ibis.com>

3 Ibis Königsplatz**

Hermanstraße 25, Tel. +49 (0)821 50310
<http://ibishotel.ibis.com>

4 Inter City Hotel***

Halderstraße 29, Tel. +49 (0)821 5039-0
www.augsburg.intercityhotel.de

5 Romantikhof Augsburg Hof

Auf dem Kreuz 2, Tel. +49 (0)821 3430-50
www.augsburger-hof.de

6 B&B Hotel*S**

Hauptstr. 68, Tel. +49 (0)821 4981-20
www.hotelbb.de

Friedberger
 Burggraben

7 Hotel am Rathaus****

Am Hinteren Perlachberg 1, Tel. +49 (0)821 34649-0
www.hotel-am-rathaus-augsburg.de

8 Gästehaus St. Benedikt

Stephansplatz 6, Tel. +49 (0)821 3296-245 / -134
www.abtei-st-stephan.de

9 Hotel Ost am Kö****

Fuggerstraße 4–6, Tel. +49 (0)821 50204-0
www.ostamkoe.de

10 Alpenhof Ringhotel****

Donauwörther Straße 233, Tel. +49 (0)821 42040
www.alpenhof-hotel.de

11 Villa Arborea**

Gögginger Straße 124, Tel. +49 (0)821 90739-0
www.hotel-villa-arborea.de

12 Arthotel Ana****

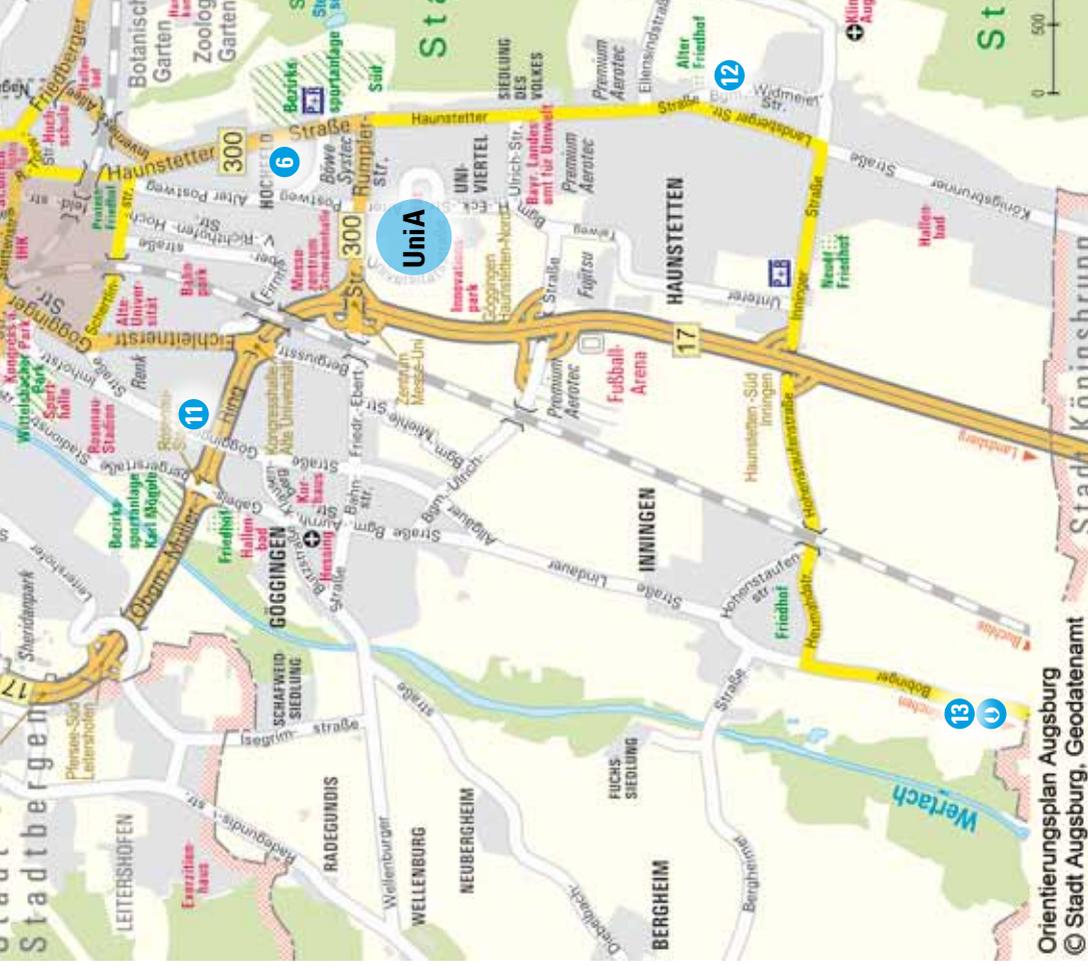
Bgm.-Widmeier-Str. 54, Tel. +49 (0)821 8077-0
www.ana-hotels.de/style

13 Hotel Schempp****

Hochstraße 74, 86399 Bobbingen, Tel. +49 (0)8234 999-0
www.hotel-schempp.de

14 Steigenberger Drei Mohren****

Maximilianstraße 40, Tel. +49 (0)821 5036-0
www.augsburg.steigenberger.de



Anmeldung

Bitte melden Sie sich spätestens bis zum **28. Februar 2015** an.

- per Fax: +49 (0)821 598-4562
- postalisch: Universität Augsburg
Lehrstuhl Prof. Dr. Henning Rosenau
Juristische Fakultät
Universitätsstr. 24
86159 Augsburg
Germany

Wir empfehlen wegen der begrenzten Platzkapazität in der Augsburger Puppenkiste eine frühzeitige Anmeldung!

Bitte benutzen Sie das Anmeldeformular, welches dieser Broschüre beiliegt.

Zahlung des Tagungsbeitrags

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag, die Kosten für das von Ihnen gebuchte Rahmenprogramm und ggf. den Preis für das Nahverkehrsticket für die Begleitperson(en) innerhalb von 14 Tagen nach der Anmeldung unter Angabe des Teilnehmersnamens und ggf. der Begleitperson auf unser Tagungskonto:

Empfänger: Staatsoberkasse Bayern
 IBAN: DE74 7005 0000 0001 2792 82
 BIC: BYLADEMMXXX
 Bank: Bayerische Landesbank München,
 Briener Str. 18, 80333 München
 Verwendungszweck: (bitte unbedingt angeben)
UniAug/1523.0302.4845
Strafrechtslehrertagung [Ihr Name]

Homepage zur Tagung mit aktuellen Hinweisen

www.jura.uni-augsburg.de/strafrechtslehrertagung

WLAN während der Tagung

In den Tagungsräumen an der Juristischen Fakultät steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein kostenfreier WLAN-Zugang zur Verfügung. Die Zugangsdaten finden sich in den Tagungsunterlagen.

Sie können an der Universität Augsburg daneben das Internationale Hochschulnetzwerk „eduroam“ nutzen. Dieses steht in der Stadt auch am Rathaus- und Königsplatz zur Verfügung. Die Zugangsvoraussetzungen müssten Sie bitte mit Ihrer Heimatuniversität abklären.

[Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs \(Busse, Straßenbahnen\) im Augsburger Verkehrsverbund \(AVV\)](#)

Die Universität ist sehr gut mit der Straßenbahnlinie 3 zu erreichen. Diese fährt direkt vom Hauptbahnhof über den zentralen Königsplatz zur Universität und dann weiter nach Haunstetten-West, und zwar an Werktagen zu den zentralen Tageszeiten etwa alle sieben Minuten, am Samstag alle zehn und an Sonn- und Feiertagen alle fünfzehn Minuten.

Einen Stadtplan mit der Linienführung der Straßenbahnen finden Sie in der Mitte dieses Programmhefts zum Herausnehmen. Die Orientierung auf dem Campus erleichtert Ihnen der Lageplan der Universität auf der rechten Seite.

Im Tagungsbeitrag inbegriffen ist die unentgeltliche Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel (Straßenbahn, Bus) im Innenbereich des Augsburger Verkehrsverbundes von Donnerstag, 14. Mai 2015, bis Sonntag, 17. Mai 2015. Als AVV-Fahrkarte dient der Teilnehmerausweis, der bei Kontrollen vorzuzeigen ist. Diesen erhalten Sie am ersten Tagungstag im Tagungsbüro. Für die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gelten die Tarif- und Beförderungsbestimmungen des AVV. Für Begleitpersonen können mit der Anmeldung AVV-Fahrkarten mit gleichem Geltungsumfang für 8,00 € bestellt werden.

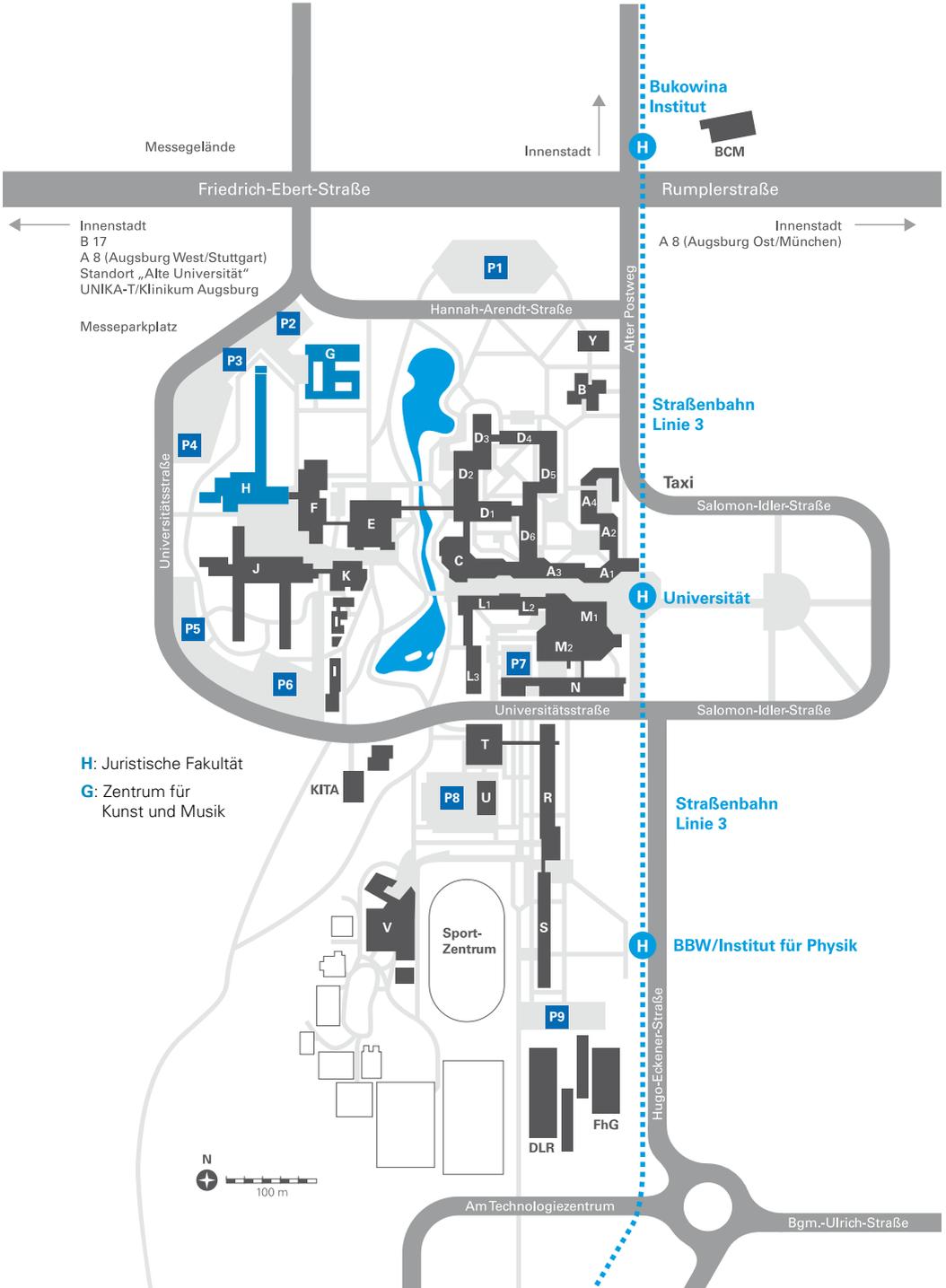
Bei der Anreise dient eine Kopie des beiliegenden, vollständig ausgefüllten Anmeldebogens bzw. ein Ausdruck der Anmeldebestätigung für den jeweiligen Teilnehmer als Fahrkarte für eine Fahrt aus dem AVV-Innenraum zum Tagungsort Universität Augsburg. Dasselbe gilt für Begleitpersonen, für die eine AVV-Fahrkarte bestellt wurde. Voraussetzung ist allerdings, dass die genannten Unterlagen die vollständigen Personalien des Teilnehmers bzw. der Begleitperson enthalten. Bei einer etwaigen Fahrkartenkontrolle sind die Anmeldeunterlagen zusammen mit einem Personalausweis vorzuzeigen.

[Wanderung zum Kloster Andechs am 16. Mai 2015](#)

Wir bitten die Teilnehmer der Wanderung, an festes Schuhwerk und legere Kleidung für die leichte Wanderung von Herrsching nach Andechs zu denken. Vor allem das solide Schuhwerk werden Sie in Andechs gut gebrauchen können; denn das Gelände dort ist hügelig.

[Sonderstempel](#)

Erstmals zu einer Strafrechtslehrertagung wird es einen Sonderstempel der Deutschen Post geben. Sie können frankierte Umschläge oder Postkarten im Tagungsbüro abgeben, die dann mit diesem Stempel versehen und versandt werden.



H: Juristische Fakultät
G: Zentrum für Kunst und Musik

Bukowina Institut



H

Messegelände

Innenstadt

Friedrich-Ebert-Straße

Rumplerstraße

Innenstadt
B 17
A 8 (Augsburg West/Stuttgart)
Standort „Alte Universität“
UNIKA-T/Klinikum Augsburg

Innenstadt
A 8 (Augsburg Ost/München)

P1

Hannah-Arendt-Straße

Messeparkplatz

P2



P3

P4

H

P5

P6

Straßenbahn Linie 3

Taxi

Salomon-Idler-Straße

H Universität

Universitätsstraße

Salomon-Idler-Straße

H: Juristische Fakultät
G: Zentrum für Kunst und Musik

KITA

P8

U

Sport-Zentrum

Straßenbahn Linie 3

H BBW/Institut für Physik

P9

DLR

FhG

Hugo-Eckener-Straße

Am Technologiezentrum

Bgm.-Ulrich-Straße



Mit der Bahn

Augsburg ist an verschiedene ICE/IC-Linien angebunden. Es empfiehlt sich, ein Zugticket frühzeitig zu buchen, weil die Tagung wie stets am sehr reise-starken Himmelfahrtswochenende stattfindet. Günstige Spartickets sind ab dem 12. Februar 2015 unter www.bahn.de erhältlich.

Bitte beachten Sie auch, dass im Frühjahr 2015 umfangreiche Streckensper-rungen geplant sind, die Zugumleitungen und -ausfälle zur Folge haben wer-den. Die aktuellen Informationen finden Sie unter www.bahn.de.

Der Bahnhof Augsburgs zählt zu den ältesten in Deutschland. Er wird lei-der bis zur Tagung noch nicht barrierefrei ausgebaut sein. Wenn Sie am An-kunftstag Unterstützung benötigen, melden Sie sich bitte bei uns unter An-gabe Ihrer Ankunftszeit und der Nummer des Zuges, mit dem Sie anreisen werden: inge.rystau@jura.uni-augsburg.de; Tel.: +49 (0)821 598-4561. Wir werden Ihnen dann mit dem Gepäck behilflich sein.

Mit dem Flugzeug

Wenn Sie mit dem Flugzeug anreisen, steuern Sie bitte den Flughafen Mün-chen (MUC) an. Aus dem Ausland kann man alternativ auch den Flughafen Frankfurt am Main (FRA) wählen. Von dort gibt es direkte Zugverbindungen nach Augsburg.

Bei einer Anreise über München empfiehlt es sich, einen Flughafentransfer zu buchen, der Sie direkt in Ihr Hotel oder an die Universität bringt. Der Preis liegt bei einer Mitfahrt mit anderen Reisenden bei ca. 25 €. Alternativ kön-nen Sie auch eine Direktfahrt exklusiv bis zu drei Personen buchen. Dafür zahlen Sie etwa beim Fahrdienst Schönberger 50 € pauschal.

Diesen Flughafentransfer buchen Sie bitte direkt bei den entsprechenden Anbietern. Das wären in Augsburg:

airport express

Tel. +49 (0)821 2 49 86 82

www.airportexpress-online.com

Bavaria

Tel. +49 (0)821 49 90 01

www.bavaria-transfer.de

Stefan Kaulke

Tel. +49 (0)821 5 08 34 09

www.flughafentransfer-kaulke.info

Schönberger

Tel. +49 (0)821 71 59-10 od. -20

www.fahrdienst-schoenberger.eu

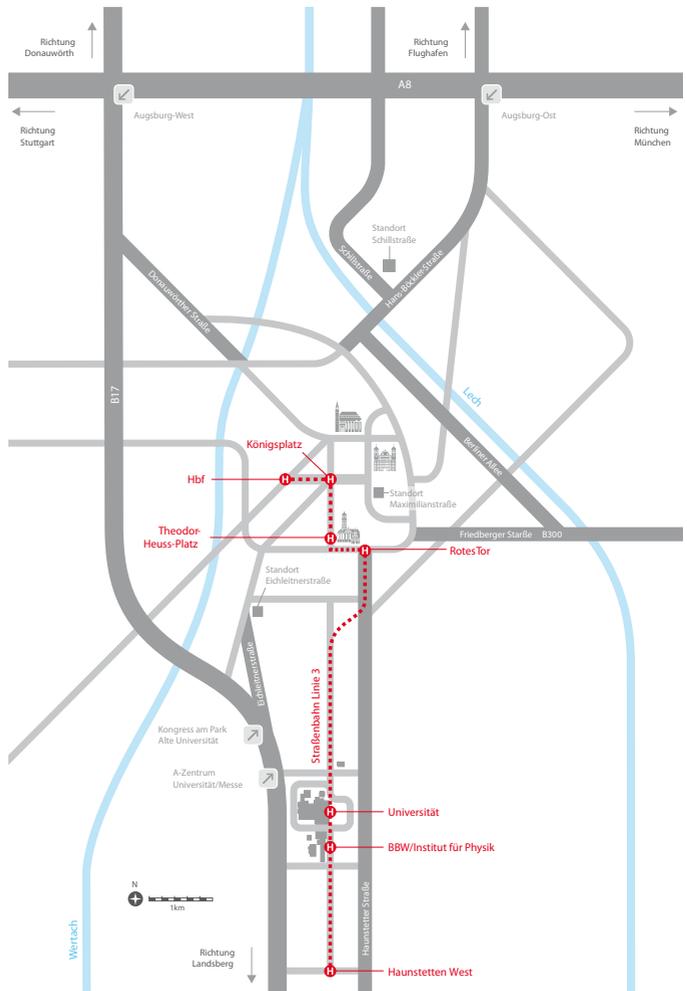
Alternativ nehmen Sie die S-Bahnen S 8 oder die S 1 vom Flughafen München Terminal (im Untergeschoss) zum Hauptbahnhof München (40 Minuten) und steigen dann in einen Zug, der Sie in gut 30 Minuten nach Augsburg bringt.

Mit dem PKW

Augsburg liegt verkehrsgünstig an der A 8, die in weiten Teilen dreispurig ausgebaut ist. Die Universität befindet sich an der B 17. Folgen Sie dort der Ausfahrt „Universität“. In der Nähe der Juristischen Fakultät stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Bitte nutzen Sie zur Orientierung den regionalen Übersichtsplan, den Sie im Inneren der Tagungsbroschüre eingeklebt finden.

Achtung: Bitte ignorieren Sie die Hinweisschilder „Alte Universität“. Dort finden keine Veranstaltungen statt.

Sofern Sie ein Navigationsgerät nutzen, geben Sie bitte als Adresse an: Universitätsstraße 24, 86159 Augsburg



Hotelreservierung

Das Institut für die gesamte Strafrechtswissenschaft hat für die Teilnehmer der 36. Tagung der deutschsprachigen Strafrechtslehrerinnen und Strafrechtslehrer größere Zimmerkontingente in Hotels verschiedener Preisklassen vorreserviert.

Es empfiehlt sich eine möglichst frühzeitige Zimmerbuchung, weil die bereitgestellten Kontingente **bis zum 31. März 2015** befristet sind und die Buchungslage in Augsburg wegen der zeitgleich stattfindenden Landesdelegiertenkonferenz der bayerischen Lehrer und des Deutschen Mozartfests angespannt ist.

Die Zimmer können online oder telefonisch direkt bei dem jeweiligen Hotel reserviert werden. Bitte geben Sie das Stichwort „Strafrechtslehrertagung“ bei der Buchungsanfrage an.

Die angegebenen Preise verstehen sich inkl. Frühstück.

Einen Link zur Hotelübersicht und Online-Buchung finden Sie auch auf unserer Homepage unter

www.jura.uni-augsburg.de/strafrechtslehrertagung

1 Grandhotel Cosmopolis

Springergässchen 5, Tel. +49 (0)821 45082411

www.grandhotel-cosmopolis.org

„Deutschlands ungewöhnlichstes Hotel“

Süddeutsche Zeitung am 8.10.2014

Die Türen des Grandhotel Cosmopolis stehen offen. Hier leben „Gäste mit Asyl“ aus aller Herren Länder mit Reisenden auf Zeit unter einem gemeinsamen Dach.

Pay as much as you can!

Richtwerte:

EZ: 40,00 €

DZ: 60,00€

Hostel: 16,00 €



2 Ibis Hauptbahnhof**

Halderstraße 25, Tel. +49 (0)821 50160

<http://ibishotel.ibis.com>

EZ: 66,71 €

DZ: 76,71 €



3 Ibis Königsplatz**

Hermanstraße 25, Tel. +49 (0)821 50310

<http://ibishotel.ibis.com>

EZ: 65,64 €

DZ: 75,64 €



4 Inter City Hotel***

Halderstraße 29, Tel. +49 (0)821 5039-0

www.augsburg.intercityhotel.de

EZ: 99,00 €

DZ: 122,00 €





5 Romantikhotel Augsburg Hof****

Auf dem Kreuz 2, Tel. +49 (0)821 3430-50
www.augsburger-hof.de

EZ: 80,00 €
DZ: 110,00 €



6 B&B HotelS**

Haunstetter Str. 68, Tel. +49 (0)821 498120
www.hotelbb.de

EZ: 57,50 €
DZ: 72,00 €



7 Hotel am Rathaus***

Am Hinteren Perlachberg 1, Tel. +49 (0)821 34649-0
www.hotel-am-rathaus-augsburg.de

EZ: 80,00 €



8 Gästehaus St. Benedikt

Stephansplatz 6, Tel. +49 (0)821 3296-245 / -134
www.abtei-st-stephan.de

EZ: 41,50 €



9 Hotel Ost am Kö***

Fuggerstraße 4 – 6, Tel. +49 (0)821 50204-0
www.ostamkoe.de

EZ: 79,00 €



10 Alpenhof Ringhotel****

Donauwörther Straße 233, Tel. +49 (0)821 42040
www.alpenhof-hotel.de

EZ: 79,00 €
DZ: 125,00 €



11 Villa Arborea**

Gögginger Straße 124, Tel. +49 (0)821 90739-0
www.hotel-villa-arborea.de

EZ: 79,00 €
DZ: 99,00 €



12 Arthotel Ana****

Bgm.-Widmeier-Str. 54, Tel. +49 (0)821 8077-0
www.ana-hotels.de/style

EZ: 65,00 €



13 Hotel Schempp****

Hochstraße 74, 86399 Bobingen, +49 (0)8234 999-0
www.hotel-schempp.de

EZ: 82,00 €
DZ: 107,00 €



14 Steigenberger Drei Mohren****

Maximilianstraße 40, Tel. +49 (0)821 5036-0
www.augsburg.steigenberger.de

EZ: 138,00 €
DZ: 148,00 €

Augsburg – Römerstadt

Das Jahr 15 v. Chr. gilt als das Gründungsjahr Augsburgs. Ursprünglich im Auftrag Kaiser Augustus von seinen Söhnen Drusus und Tiberius als Militärlager errichtet, war Augusta Vindelicum ab ca. 95 n. Chr. die Hauptstadt der Provinz Raetien, die sich bis nach Norditalien erstreckte. Noch heute bezeichnet sich Augsburg als die „nördlichste Stadt Italiens“ – ein Titel, den ihr andere Kommunen, wenn auch erfolglos, streitig machen.

Augsburg – Renaissancestadt

Die Freie Reichsstadt Augsburg zählt zu Beginn der frühen Neuzeit zu den einwohnerreichsten Städten des Heiligen Römischen Reichs. Die Nähe zu Italien, das wiedererweckte Bewusstsein für die römische Vergangenheit und nicht zuletzt der wirtschaftliche Wohlstand ließen die Renaissancebauten entstehen, die Augsburg bis in die Gegenwart prägen. Das Ensemble aus Perlachturm und Rathaus von Elias Holl mit seinem berühmten Goldenen Saal werden die Tagungsteilnehmer anlässlich des Empfangs der Stadt Augsburg kennenlernen. Nördlich des Rathauses befindet sich der Dom, dessen Glasfenster zu den kostbarsten des Mittelalters zählen. Nach Süden erstreckt sich die „Kaisermeile“ der Maximilianstraße, an der sich Bauten der Gotik, der Renaissance, des Rokoko, des Neoklassizismus und der Nachkriegszeit aneinanderreihen.

Augsburg – Friedensstadt

Jährlich am 8. August begeht die Stadt Augsburg das Hohe Friedensfest, einen seit 1950 gesetzlich anerkannten und innerhalb Deutschlands einzigartigen Feiertag. Das Friedensfest erinnert an das Jahr 1650, als die Protestanten erstmals ihre im Augsburger Religionsfrieden (1555) formulierte und schließlich im Westfälischen Frieden (1648) errungene Gleichberechtigung mit der Römisch-Katholischen Kirche feierten. Aus ihrer Geschichte leitet die Stadt ihre Verantwortung für den friedlichen Ausgleich religiöser und kultureller Gegensätze ab, steht doch der Augsburger Religionsfrieden für eine rechtliche, friedliche Lösung von Konflikten innerhalb einer weltanschaulich diversifizierten Gesellschaft. Berühmt ist der Friedensengel in der St. Anna-Kirche, in der auch die eindrucksvolle Grablage der Familie Fugger im Stil der Renaissance zu besichtigen ist.

Augsburg – Fuggerstadt

Auch die Fugger, allen voran Jakob Fugger der Reiche (1459-1525), prägten die Geschichte und das Stadtbild Augsburgs. Jakob Fugger machte aus dem von ihm in dritter Generation geführten Familienunternehmen einen frühneuzeitlichen „Global Player“. Investitionen in die Montanwirtschaft und Kreditgeschäfte großen Stils bescherten den Fuggern unermesslichen Reichtum. Zugleich finanzierten sie den Aufstieg der Habsburger – und beeinflussten so die europäische Politik. Maßstäbe setzte Jakob Fugger mit der 1516 errichteten „Fuggerei“, der ersten Sozialsiedlung der Welt. Ursprünglich gestiftet für „arbeitswillige Augsburger Handwerker und Tagelöhner“ wird die Siedlung bis heute bewohnt und weiterhin aus dem Stiftungsvermögen finanziert. Die „Fuggerei“ kann besichtigt werden.





[Augsburg – Mozartstadt](#)

Augsburg sieht sich auch als Mozartstadt. Noch heute leben in den westlichen Wäldern der Stadt etwa 400 Mozarts. Augsburg ist Geburtsort des Vaters von Wolfgang Amadeus Mozart. Leopold Mozart (1719 – 1787) kam in der Frauentorstraße 30 zur Welt. Das Geburtshaus beherbergt heute das Mozartmuseum. Berühmt wurde der Vater Leopold durch seine epochemachende Violine Schule. Er besaß zeitlebens das Augsburger Bürgerrecht und pflegte auch als Salzburger Hofkapellmeister den Kontakt zur Stadt an Lech und Wertach. Hier lernte der Sohn Wolfgang seine Cousine Maria Anna Thekla Mozart kennen, aus den Briefen Mozarts besser bekannt als das „Bäsle“. Das Leopold-Mozart-Zentrum für Musik und Musikpädagogik ist Teil der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg.



[Augsburg – Brechtstadt](#)

Bertolt Brecht wurde 1898 als Eugen Berthold Friedrich Brecht in Augsburg geboren. Während seiner Kindheit und Jugend lebte der Sohn des späteren kaufmännischen Direktors einer Papierfabrik im alten Handwerkerviertel in der Altstadt. Sein Geburtshaus beherbergt heute ein Museum, das sich der Augsburger Zeit Brechts, seinem Werk und dessen Rezeption widmet. Herausragende Einzelstücke der Sammlung sind die einzig erhaltene vollständige Serie der Augsburger Schülerzeitschrift „Die Ernte“ mit den ersten Veröffentlichungen Brechts aus den Jahren 1913 und 1914 sowie das einzige Exemplar des Drucks von Brechts erstem großen Drama „Baal“ in der Fassung von 1920. Während des Kalten Kriegs verleugnete Augsburg seinen abtrünnigen Sohn. Wenig freundliche Aussprüche des jungen Brechts über seine Heimatstadt, die hier nicht wiederholt werden sollen, taten das ihrige. Heute hat die Stadt Frieden mit Brecht geschlossen.

[Augsburg – Universitätsstadt](#)

1970 als Reformuniversität mit zwei Fakultäten gegründet, hat sich die Universität Augsburg im Verlauf der letzten Jahrzehnte als Volluniversität mit 80 angebotenen Studiengängen und rund 20.000 Studierenden etabliert. Der Name des Humanisten und Juristen Konrad Peutinger (1465-1547) oder der Begriff „Carolina“ – die Constitutio Criminalis Carolina erhielt auf dem Augsburger Reichstag von 1530 ihre endgültige Form – deuten an, dass die Gründung der Juristischen Fakultät auf historischem Rechtsboden erfolgte. Heute sind rund 2.800 Studierende an der Juristischen Fakultät eingeschrieben, die von 23 Professorinnen und Professoren sowie zahlreichen Lehrbeauftragten, Honorarprofessoren und Privatdozenten betreut werden.



[Augsburg – Wirtschaftsstadt](#)

Augsburg ist mit derzeit 278.000 Einwohnern als drittgrößte bayerische Stadt ein bedeutender Industriestandort. Der Dieselmotor wurde in Augsburg erfunden. Im 19. Jahrhundert galt Augsburg aufgrund seines rasanten Bevölkerungswachstums und seiner Industrieproduktion als das „bayerische Manchester“. Bis in die 1970er Jahre wurde die Stadt durch die Textilindustrie geprägt. Über dieses wichtige Kapitel der Augsburger Geschichte informiert das preisgekrönte „Staatliche Textil- und Industriemuseum“ (tim). Untergebracht in einem ehemaligen „Textilpalast“ begeistert die Ausstellung durch moderne Präsentationsformen.



Wir bedanken uns bei unseren Förderern:

Gesellschaft der Freunde der Universität Augsburg e.V.
ACELR - Augsburg Center for Global Economic Law and Regulation
Augsburger Juristische Gesellschaft e.V.
Stadtsparkasse Augsburg

Kanzlei Prof. Müller & Partner
Kanzlei Professor Herrmann & Kollegen
Kanzlei Noerr LLP
Kanzlei Gillmeister Rode
ROXIN Rechtsanwälte LLP
Tsambikakis & Partner Rechtsanwälte mbB
maxkanzlei.

Verlag C.H.Beck
Verlag C.F. Müller
Verlag de Gruyter
Verlag Mohr Siebeck
Nomos Verlagsgesellschaft
Verlag Klostermann
Verlag Erich Schmidt
Verlag LIT

Ein besonderer Dank gilt dem Studierendenrat der Juristische Fakultät, der Fachschaft Jura Augsburg e.V. und den Studierenden aller Semester der Juristischen Fakultät.

Impressum

Universität Augsburg – Juristische Fakultät
Institut für die gesamte Strafrechtswissenschaft
Universitätsstraße 24, 86159 Augsburg

Telefon +49 (0)821 598-4560
Fax +49 (0)821 598-4562
E-Mail strafrechtslehrertagung@jura.uni-augsburg.de
Homepage www.jura.uni-augsburg.de/strafrechtslehrertagung



PROF. DR. MÜLLER & PARTNER
Rechtsanwälte mbB

PROFESSOR HERRMANN & KOLLEGEN
Rechtsanwälte mbB



GILLMEISTER RODE
RECHTSANWÄLTE

ROXIN

Tsambikakis
& Partner
Rechtsanwälte mbB

maxkanzlei.
Rechtsanwälte
Dürring, Marx, Junker

C.H.BECK
www.beck.de



Donnerstag, 14. Mai 2015

13:00 – 14:00	Stadtführung „2000 Jahre Augsburg in einer Stunde“	Tourist-Info am Rathaus
14:00 – 15:00		
15:00 – 16:00		
18:00 s.t.	Begrüßung der Teilnehmer/innen mit anschl. Empfang	Zentrum für Kunst und Musik

Freitag, 15. Mai 2015

8:15	Kunsttour ins Alpenvorland oder Königstour ins Allgäu	Karolinenstr. 3 vor Juwelier „Hörl“/ Ecke Rathausplatz
9:00 – 17:00	Tagung mit Diskussion	Juristische Fakultät
18:00 – 19:30	Empfang Stadt Augsburg	Goldener Saal, Rathaus
20:00 – 22:00	Augsburger Puppenkiste „Kabarett 2015“	Spitalgasse 15

Samstag, 16. Mai 2015

9:00 – 11:15	Tagung mit Diskussion	Juristische Fakultät
9:30 – 11:30	Stadtführung „Augsburg – Fuggerstadt“ oder „Augsburg – Brechtstadt“	Tourist-Info am Rathaus
11:15 – 12:00	Besprechung Strafrechtslehrerinnen und -lehrer	Juristische Fakultät
12:30	Ausflug zum Ammersee	Juristische Fakultät
14:10	Abfahrt Liniendampfer nach Herrsching	Stegen
16:30	Wanderung zum Kloster Andechs	Herrsching
22:00 – 24:00	Rückfahrmöglichkeit nach Augsburg im ca. 30-Minuten-Takt	Kloster Andechs

Sonntag, 17. Mai 2015

10:00 – 13:00	Podiumsdiskussion	Juristische Fakultät
10:00 – 12:00	Besichtigung Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg	9:25 Uhr Königsplatz, Bahnsteig C4 Straßenbahnlinie 6

Jus Poenale bei Mohr Siebeck

Informationen zum
eBook-Angebot:
www.mohr.de/ebooks

Martin Asholt

Verjährung im Strafrecht

Zu den theoretischen, historischen und dogmatischen Grundlagen des Verhältnisses von Bestrafung und Zeit in §§ 78 ff. StGB

Im Rechtsinstitut der Verjährung treffen die Phänomene »Recht« und »Zeit« aufeinander. Diese ermöglicht tiefer gehende Einblicke in das Strafrecht.

2015. Ca. 865 Seiten (Jus Poenale).
ISBN 978-3-16-153447-8
Leinen ca. € 140,- (März) **eBook**

Bijan Fateh-Moghadam

Die religiös-weltanschauliche Neutralität des Strafrechts

Zur strafrechtlichen Beobachtung religiöser Pluralität

Die spezifischen Bedingungen religiös-weltanschaulicher Pluralität zu Beginn des 21. Jahrhunderts stellen die Strafrechtswissenschaft vor neue Herausforderungen. Neutralität und nicht Toleranz bildet das maßgebliche Konzept des Strafrechts für den Umgang mit den Folgeproblemen gesellschaftlicher Pluralisierung.

2015. Ca. 520 Seiten (Jus Poenale).
ISBN 978-3-16-153766-0
Leinen ca. € 90,- (Mai) **eBook**

Jens Andreas Sicker

Das Geständnis

Jens Andreas Sicker untersucht auf breiter wissenschaftlicher Grundlage die Rechtsnatur und die Bedeutung des Geständnisses im Strafverfahren.

2014. XXII, 582 Seiten (Jus Poenale 1).
ISBN 978-3-16-153113-2
Leinen € 124,- **eBook**

Ingke Goeckenjan

Revision der Lehre von der objektiven Zurechnung

Eine Analyse zurechnungsaus-schließender Topoi beim vor-sätzlichen Erfolgsdelikt

Die Lehre von der objektiven Zurechnung hat sich mittlerweile als herrschende Auffassung im strafrechtlichen Schrifttum etabliert. Gleichwohl sind noch einige Fragen ungeklärt.

2015. Ca. 360 Seiten (Jus Poenale).
ISBN 978-3-16-153454-6
Leinen ca. € 90,- (April) **eBook**

Jörg Scheinfeld

Organtransplantation und Strafrechtspaternalismus

Eine Analyse der strafbewehrten Spendebegrenzungen im deutschen Transplantationsrecht
Organbedürftige ebenso wie spendewillige Bürger stehen vor paternalistischen und strafbewehrten Spendeverbote. Diese Verbote kosten nicht nur Leben.

2015. Ca. 690 Seiten (Jus Poenale).
ISBN 978-3-16-153392-1
Leinen ca. € 120,- (Februar) **eBook**

Andreas Popp

Gläubigerschädigung

Andreas Popp behandelt die Erfassung gläubigerschädigenden Verhaltens durch das deutsche Strafrecht aus historischer, rechtstheoretischer und dogmatischer Perspektive.

2014. XVIII, 421 Seiten (Jus Poenale 2).
ISBN 978-3-16-153200-9
Leinen € 99,- **eBook**



Mohr Siebeck
Tübingen
info@mohr.de
www.mohr.de